

②

Vielfachen Anregungen zufolge erscheint von dem Bilde:



„So einer war auch Er!“

von Prof. Paul Hey

eine billige Volksausgabe

Bildgröße 56:37 cm — Papiergröße 72:53 cm

Ladenpreis M. 2.50 — Barpreis M. 1.50 und 11/10

Das Bild entstand nach dem bekannten Volkslied von Arno Holz: „So einer war auch Er!“ Junge, feldgraue Rekruten scheiden unter Trommeln und Pfeifenklang von der Heimat. Ein altes Mütterlein, das träumend im stillen Sommer Sonnenschein am Spinnrad sitzt, schaut den jungen Helden tränenden Auges nach. Es gedenkt schweren Herzens des geliebten, unvergesslichen Toten, der einst auch so jugendfroh und siegesgewiß hinauszog und doch nie wiederkehrte. . . „So einer war auch Er!“ — Was lag näher, als einem Künstler von Ruf die Aufgabe zu stellen, das liebliche Friedensbild vom „Dörflein mitten im Walde“ mit liebevollem Pinsel festzuhalten und zugleich den wehmütigen Gegensatz zwischen der Welt des strahlenden deutschen Sommerfriedens, dem kriegerischen Ausmarsch und dem tiefen Herzeleid der einsamen Mutter in einem volkstümlich empfundenen Gemälde zum sichtbaren Ausdruck zu bringen? — Von dem bestens bekannten Münchener Meister Professor Paul Hey ist die Aufgabe hervorragend gelöst worden. Vortrefflich hat es der Künstler verstanden, die Gestalt der Trauernden zum Mittelpunkt seiner Darstellung zu erheben. Die Zartheit des Empfindens, diese Schlichtheit der Darstellung wird das Glück des Bildes in breitesten Kreisen unseres Volkes ausmachen. Als Vierfarbendruck darf das Bild reproduktionstechnisch eine Meisterleistung genannt werden. Geschmackvoll gerahmt bietet es dem deutschen Heim einen prachtvollen künstlerischen Wandschmuck, sowie ein Kriegsgedenkblatt von dauerndem Wert.

Firmen, die sich dem Vertrieb dieser billigen Volksausgabe besonders widmen wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Verlagsbuchhandlung Otto Börner, Leipzig, Kreuzstr. 1c